

Tandemhub mit zwei Tadano AC 5.160-1: Einsatz unter beengten Platzverhältnissen in Ludwigshafen



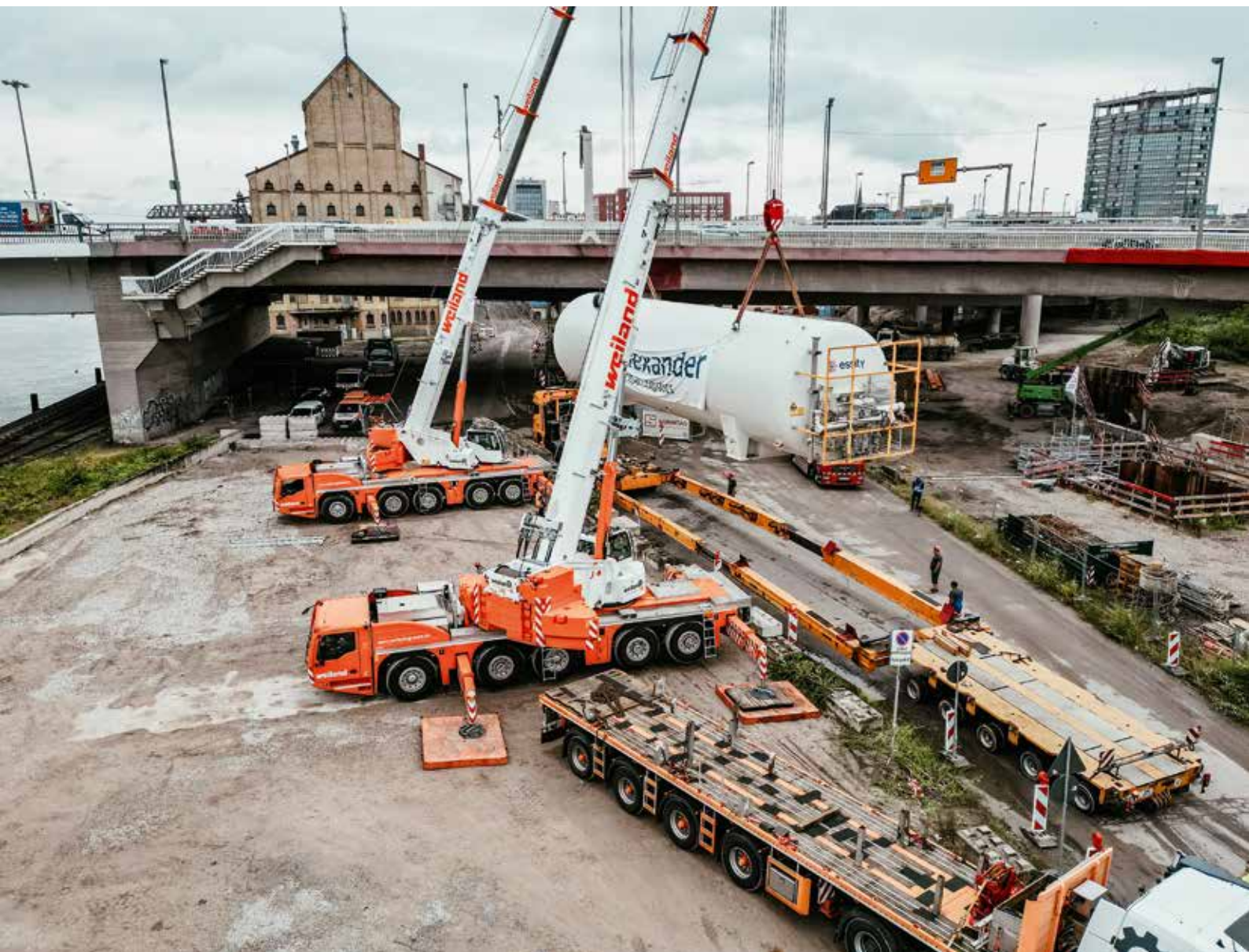
Zwei modifizierte AC 5.160-1 von Weiland im Einsatz für Essity, Ludwigshafen.

Beim Tandemhub eines 80 Tonnen schweren LNG-Tanks für den Kunden Essity setzte die Weiland Kran und Transport GmbH auf seine beiden Tadano 5.160-1 All-Terrain-Krane. Dabei kamen zwei spezielle Ballast-Varianten zum Einsatz, die Weiland zusammen mit Tadano konzipiert hat.

Weiland Geschäftsführer Sebastian Degenhardt erläutert: „Diese beiden Krane können jeweils zwei Tonnen zusätzlichen Ballast transportieren. Das bedeutet, wir fahren mit 60 Tonnen Gesamtgewicht innerhalb der 12 Tonnen Achslast – mit 8,5 Tonnen Ballast, Holzkiste und Hakenflasche. Dadurch können wir unsere beiden AC 5.160-1 als vollwertige Taxikrane einsetzen – das war unsere Idee für diesen 5-Achser, den wir mit Tadano umgesetzt haben. Tadano ist uns bei der Planung und Umsetzung am besten und weitesten entgegengekommen“, fährt



Weiland Geschäftsführer Sebastian Degenhardt und Kranfahrer Domenico Alonso.



Per Tandemhub gestemmt, ein 80 Tonnen schwerer LNG-Tank.

er fort. Für ihn ist der Kran mit dieser Ballastvariante an Wirtschaftlichkeit und Flexibilität kaum zu übertreffen, da der modifizierte AC 5.160-1 bei vielen typischen Einsätzen seines Unternehmens ohne kostentreibende Zusatztransporte auskommt.

Kraftakt auf engem Raum

Bei dem Auftrag in Ludwigshafen für den Kunden Essity war jedoch das volle Potenzial der beiden AC 5.160-1 gefragt. „Hier sollten wir im Tandemhub einen 80 Tonnen schweren „LNG-Tank“ auf einen Tieflader umsetzen“, berichtet Kranfahrer Domenico Alonso, der den zweiten AC 5.160-1 seines Unternehmens erst kurz vorher persönlich bei Tadano in Zweibrücken abgeholt hatte. Das Lastgewicht wurde für den Tandemhub in gleichen Teilen beiden Kranen zugeteilt, die damit jeweils 40 Tonnen an den Haken zu nehmen hatten und hierfür



Bereit zum Tandemhub-Einsatz, zwei AC 5.160-1 von Weiland.

mit dem vollen Gegengewicht gerüstet wurden. Beim Hub konnten die beiden Krane dann ihre konstruktiven Vorteile ausspielen: „Der AC 5.160-1 kommt mit einer erstaunlich kleinen Abstützbasis aus und braucht daher wenig Platz. Das ist bei beengten Raumverhältnissen wie auf dieser Baustelle sehr vorteilhaft. Hinzu kommt, dass er trotz seiner platzsparenden Abstützung eine große Ausladung mit guter Traglast ermög-

licht. Das macht ihn im Vergleich zu anderen Kranen seiner Klasse sehr stark“, unterstreicht Kranfahrer Thomas Eisenberg, der den zweiten AC 5.160-1 steuerte. „Und dank der feinfühli- gen Steuerung des AC 5.160-1 konnten wir den 21 Meter langen Tank mit einem Durchmesser von 5 Metern bei einer Ausladung von ca. 10 Metern pendelfrei und zentimetergenau auf dem bereitstehenden Tieflader ablassen.“